

Touristische Infrastrukturen in Beatenberg



Füürhüttli

Thomas Tschopp

Touristische Infrastrukturen kennt man auch unter dem Namen Kurortseinrichtungen. Ist dies jedoch noch zeitgemäss? Welche Einrichtungen gehören zu Beatenberg Tourismus und werden durch die Kurtaxengelder finanziert? Wer sorgt dafür, dass alles in Ordnung ist?

Der Name Kurortseinrichtungen ist in die Jahre gekommen. Vielleicht könnte man auch sagen touristische Einrichtungen oder die Naturspielplätze oder sogenannte Verweilorte? Beatenberg Tourismus ist für zahlreiche Einrichtungen verantwortlich (siehe Kasten). Einer der wohl schönsten

Plätze ist das Pavillon Waldbrand. Die Aussicht über den Thunersee in Richtung Thun und am Horizont der Chasseral im Jura, ist einzigartig.

Ein Bijou ist das Füürhüttli oberhalb Rischerli. Ausgezeichnet mit dem «Swiss Location Award» 2022 und 2024. Abgelegen und einfach eingerichtet lassen sich gemütliche, kleine Familienfeste feiern. Der Infopavillon in der Waldegg, dient als erster Infopunkt bei einer Anreise unserer Gäste. Das Herzstück für Beatenberg Tourismus ist jedoch sicher das Areal rund um die Arena. Der Spielplatz mit Trampolin, Jumping Pillow, Spielturn, Spielhaus, Sandkasten und Grillstelle bietet für Gross und Klein etwas. Auf dem Multifunktionsplatz können verschiedene Sportarten ausgeübt werden und die «XXXL Pergola» Arena kann für viele verschiedene Veranstaltungen gebucht werden.

Neu arbeitet Manuel Landmesser im Aussendienst bei BT. Eine seiner Hauptaufgaben ist die Pflege der touristischen Einrichtungen von Beatenberg Tourismus. Wussten Sie, dass Beatenberg Tourismus einen eigenen Kleinkaliberstand hat? Dieser wird nicht mehr zum Schiessen genutzt, das Gebäude wurde saniert und wird vermietet. Die Einrichtungen der Schiessanlage wurden demontiert.

- Beatenberg Arena
- Spiel- und Sportplatz Arena
- Füürhüttli
- Aussichtspavillon
- Infopavillon
- Holztreppe Bire
- Beatusweg (mit Burg, Schiff und Drachenplatz sowie die Infotafeln)
- Erich von Däniken Weg (Infotafeln)
- Heartbeat Trail
(zusammen mit Verein Bikepark Thunersee)
- Grillstellen
- Gästebänkli
- Tourist Center
- öffentliche Toiletten
- Bodelift
- Schweizer Skischule (2 Kinderlifte, 1 Karussell und Skischulhäuschen)

INHALT

Brücken bauen	2
öV: Angebotskonzept 27 - 30	3
Beatrice von Sport am Berg	4
Krimi im Hotel du Lac	5
Linie 101	6
Aus den Vereinen	7
Gratulationen	9
Bericht HV	10
Klein-Biogas-Anlagen	12



Ich heisse Manuel Landmesser, bin 49 Jahre alt und wohne in Bönigen.

Mein beruflicher Weg führt mich erneut auf die schönste Sonnenterrasse, wo ich seit dem 01. Juni 2024 für Beatenberg Tourismus unterwegs bin. In meiner Freizeit unternehme ich gerne Touren mit dem Velo oder verbringe Zeit auf dem Thuner- und Brienersee.

Ich freue mich auf die vielseitigen Aufgaben und auf Begegnungen mit Jung und Alt.

Manuel Landmesser

Brücken bauen



«Aus Grenzen sollen Brücken werden», erklärte der ehemalige Bundespräsident Deutschlands Richard von Weizsäcker 1990 in Polen. Ein gut gewähltes Sinnbild: Bereits seit der Antike verbinden Brücken nicht nur Ufer, sondern auch Menschen und Kulturen: Hindernisse überwinden als Erleichterung für den Transport von Ernten und Waren, den Wirkungskreis von Siedlungen erweitern, in Beatenberg sind es die Verbindungen der Ortsteile, der Bäuerten. Höchstwahrscheinlich war vor über 100 Jahren der Hauptantrieb zum Bau von Brücken der aufblühende Tourismus.

Die Aussichtsterrasse Beatenberg ist durchschnitten von verschiedenen grösseren und kleineren Gräben, die mit Brücken überwunden werden müssen. Einige davon sind in die Jahre gekommen und müssen nun erneuert werden. Am auffälligsten ist sicher der Neubau der Sagigrabenbrücke durch den Kanton (siehe Foto). Mit dem Bau ist man im Plan. Wie wir sehen, ist das Lehrgerüst bis zum Widerlager Ost vollständig montiert, und damit ist die dritte Etappe des Brückenbaus in Angriff genommen. Kürzlich wurde die erste Etappe der Fahrbahnplatte betoniert. Die

Inbetriebnahme der neuen Brücke wird im Sommer 25 sein. Die jetzige Brücke wird anschliessend zurückgebaut, die ganz alte Brücke über den Graben bleibt bestehen. Die Instandhaltung und Modernisierung weiterer Brücken ist gerade in Planung. So wurde die 3.5 m breite ca. 70 Jahre alte Stahlbetonbrücke, die an der Riedbodenstrasse über den Bachmattegraben führt, aufgrund von Korrosionserscheinungen und anderen Schäden als sanierungsbedürftig eingestuft. An der Gemeindeversammlung wurde der entsprechende Kredit gesprochen. Die Sanierung der Hüsigräblibrücke, ebenfalls an der Riedbodenstrasse, wird voraussichtlich im Herbst 2024 in Angriff genommen (siehe rote Punkte im Kasten «Der Präsi zeigt»). Und last but not least: Wer dem See entlangfährt, hat vielleicht die Baustelle zwischen Balmholz und Beatenbucht bemerkt: Dort wird die Lehenbrücke Wolhusenfluh ersetzt, zuständig ist der Kanton. So ist gewährleistet, dass alle Dorfteile untereinander und mit der Aussenwelt verbunden bleiben. Dies können wir gerne auch ein wenig sinnbildlich sehen.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident

Hüsigräblibrücke

Die Sanierung der Hüsigräblibrücke an der Riedbodenstrasse soll voraussichtlich im Herbst 2024 starten. Nach Eingang der Unternehmerofferten hat sich nun herausgestellt, dass der ursprüngliche Verpflichtungskredit zu gering ist. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat



Als «längstes Dorf Europas» erlebte Beatenberg durch den Bau von Strassen, Brücken und einer Drahtseilbahn einen wirtschaftlichen Aufschwung. Aus der Armut heraus entwickelte es sich durch den Tourismus zu einem beliebten Erholungsort.

Die Strassenbauarbeiten für eine Strasse, die von Schmocken bis Waldegg führte, begannen 1851, und 1863 wurde eine befahrbare Strasse von Interlaken eröffnet, die den Transport der Gäste mit Kutschen ermöglichte. 1889 folgten die Eröffnung der Drahtseilbahn und 1914 der Abschnitt Beatenbucht-Interlaken der «Rechtsufrigen Thunersee-Bahn», die den Zustrom von Touristen weiter erleichterten.

Unsere grössten Gräben, die mit Brücken überwunden werden.



● Sanierung oder Bau

— Ein altes Gesetz besagt, dass der Kanton für die Hauptstrasse bis zur Kirche zuständig ist. Das ist heute noch so.

für die Sanierung der Hüsigräblibrücke den Verpflichtungskredit auf 80'000 Franken erhöht.

ÖV: Regionales Angebotskonzept 2027-2030

Das Regionale Angebotskonzept lag zur Mitwirkung auf. Die bereits eingereichten Anliegen der Gemeinde Beatenberg wurden berücksichtigt. Der Gemeinderat hat jedoch beschlossen, zwei zusätzliche Eingaben zu machen. Für die Linie Nr. 101, Beatenberg-Interlaken West wurde eingegeben, dass der Postautokurs am Mittag nicht mehr nur bis in die Waldegg fährt, sondern bis nach Interlaken, damit die Kindergarten- und Schulkinder im Wohngebiet Hohlenweg, Rosszaun und Hohlen am Mittag mit dem Postauto nach Hause können. Allenfalls wird ein zusätzlicher Postautokurs von Interlaken nötig sein, damit der Schülertransport von der Waldegg in Richtung Beatenberg Station am Mittag gewährleistet bleibt.

Zudem wurde zur Linie Nr. 21 eingegeben, dass die STI Kursbusse in der Beatenbucht geteilt werden sollten. Der Bus sollte jeweils von Interlaken West-Unterseen-Sundlauen-Beatushöhlen-Beatenbucht und Beatenbucht-Merligen-Gunten-Oberhofen-Hilterfingen-Thun separat angeboten werden. Sofern der STI Bus in der Beatenbucht wieder nach Interlaken West fahren würde, könnte der Stausituation in Thun aus dem Weg gegangen werden.

Protokollauflage

Die ordentliche Gemeindeversammlung vom 7. Juni wurde von 44 Stimmberechtigten besucht. Alle Geschäfte wurden gemäss Antrag des Gemeinderats mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen angenommen. Der Gemeinderat hat dem Protokoll der Gemeindeversammlung zugestimmt. Es liegt ab 27. Juni bis 29. Juli bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Zusätzlich ist das Protokoll auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Einsprachen sind schriftlich innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (Frist bis 29. Juli 2024) an den Gemeinderat zu richten. Sofern keine Einsprache eingeht, gilt das Protokoll als genehmigt.

Hängegleiterstartplätze

Anlässlich der Ortsplanungsrevision Beatenberg im Jahr 2013 wurden in der Landwirtschaftszone sieben Hängegleiterstartplätze (insgesamt hat es acht Startplätze im Fluggebiet Interlaken) in die neu geschaffene Zone für Sport und Freizeitanlage S umgezogen. Dies war nötig, weil die Startplätze in

der Vergangenheit immer häufiger kommerziell genutzt wurden. Zur Umzonung gab es Beschwerden. Das Verwaltungsgericht des Kantons Bern wies Ende 2018 diese Beschwerden ab. Somit waren die neuen Einzonungen anfangs 2019 rechtskräftig. Durch die Betreiber der kommerziellen Startplätze wurden unterdessen die nötigen Baugesuche für fünf Startplätze eingereicht und durch die zuständigen Behörden mehrheitlich bewilligt. In den Betriebskonzepten ist grundsätzlich das Starten zwischen 8.00 bis 18.00 Uhr erlaubt. Der Startplatz Niederhorn und Luegibruggli werden nicht kommerziell genutzt.

Aufgrund der Einzonungen hat das Steuerbüro Beatenberg, nach eingehender Abklärung bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern, bei den Anbieterfirmen, Flugschulen sowie bei ungefähr 200 kommerziellen Piloten und Pilotinnen für die intensive kommerzielle und gewerbliche Nutzung der Startplätze für Hängegleiter Steuerteilung nach Steuergesetz für die Gemeindesteuer beantragt.

Zwei bernische Gemeinden waren mit den Gemeindesteuerteilungen für juristische und natürliche Personen nicht einverstanden. Grundsätzlich sind die zwei Steuerfälle separat anzuschauen, insbesondere im Verfahren. Jedenfalls hat bei beiden Steuerfällen ein längeres Verfahren (Einsprache bei Steuerverwaltung des Kantons Bern, Rekurs bei der Rekurskommission des Kantons Bern, Beschwerde vor Verwaltungsgericht des Kantons Bern und Beschwerde vor Bundesgericht) stattgefunden. Bei der natürlichen Person hat die Einwohnergemeinde Beatenberg gegen die andere bernische Gemeinde obsiegt (wegweisend für die weiteren 200 Steuerteilungen zu Gunsten der Gemeinde Beatenberg). Im Vorbericht zur Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Beatenberg kann unter den aktiven Steuerauscheidungen Einkommen der natürlichen Personen entnommen werden, dass alleine aufgrund der Teilungsansprüche für die Nutzung gewerblicher Hängegleiterstartplätze aus den Vorjahren 2017-2022 rund 260'000 Franken ausserordentlich eingenommen werden konnte.

Aufgrund der kürzlichen Bundesgerichtsentscheid zur juristischen Person betreffend interkommunalen Steuerteilung des Kantons Bern wurde auf die Beschwerde der Ein-

wohnergemeinde Beatenberg nicht eingetreten. Von den Hängegleiterfirmen, die die Flugtickets verkaufen, die KundInnen zu den Startplätzen in Beatenberg transportieren, die Infrastruktur bereitstellen und das Inkasso sowie die Verwaltung besorgen, erhält die Einwohnergemeinde Beatenberg somit keine Steuereinnahmen (nach Rechtsprechung keine Betriebsstätten in Beatenberg).

Gemeinderat

KOPF DES MONATS



Wer bist du?

Lukas Stettler, 49 Jahre alt, verheiratet mit Christine Aellig, zwei Söhne Jonas und Manuel. Ich bin gerne in der Natur unterwegs, oft mit Fotoausrüstung und singe im Gemischten Chor.

Was sind die wichtigsten Aufgaben und Herausforderungen in deinem täglichen Dienst?

Als Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirche begleite ich Menschen in besonderen Momenten des Lebens (Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Spitalaufenthalte, Sterben und Todesfall). Ich staune, wie viel Offenheit und Vertrauen mir dabei entgegengebracht wird.

Welche besonderen Momente oder Erfahrungen in deiner Laufbahn als Pfarrer haben dich besonders bewegt?

So oft durfte ich miterleben, dass Menschen in ganz schwierigen Situationen nicht aufgeben und trotz allem Ja zum Leben sagen können. Da kann ich nur den Hut ziehen und den Dank himmelwärts schicken.

Interview: Linda Wachtarczyk

kirchweg 3 • 3812 wilderswil
tel. 033 828 6000
info@aeschimann-elektro.ch
www.aeschimann-elektro.ch

aeschimann
elektro

Elektroinstallationen • Photovoltaik Anlagen • e-Mobilität • intelligentes Wohnen

BEATRICE KÄMPF – SPORT AM BERG



Lara Brun

«Es war schon immer mein Traum, ein eigenes Geschäft zu haben», erzählt Beatrice Kämpf. Im Oktober 2020 ging dieser Traum für sie in Erfüllung. Sie übernahm das Sportgeschäft auf dem Beatenberg (ehemals «Grossniklaus Sport») und führt es seither unter dem neuen Namen «Sport am Berg» als AG weiter.

Geschätzte Kundschaft

Als gelehrte Detailhandelsfachfrau arbeitete Beatrice zuvor in einem Sportgeschäft in Interlaken, bevor sie auf den Beatenberg kam. Dies sei schon etwas anderes gewesen, da im touristischen Interlaken vermehrt Reisende zu ihren Kunden zählten. Umso mehr schätzt sie daher ihre Kundschaft auf dem Beatenberg. Viele davon sind Stammkunden und vertrauen Beatrice, was deren Sportausrüstung anbelangt, bereits seit Jahren. Im Sommer bleibt dann meist auch genug Zeit für einen persönlichen Austausch. «Es ist für mich immer schön, die Kunden im Sommer von Rucksack bis Wanderhosen einmal komplett auszustatten», meint Beatrice.

Hochbetrieb im Winter

Im Winter herrscht im Sport am Berg dagegen Hochbetrieb. Es gibt viel zu tun, deshalb hat Beatrice in der Wintersaison mit Mike und Steffi zwei Angestellte. Die Vermietung von Skiern, Snowboards, Langlaufskis und dem dafür benötigten Zubehör zählt zum Hauptverdienst des Geschäfts. Auch für Schneetouren findet man beim Sport am Berg das richtige Material. Dafür gibt Beatrice, die sich in der Region gut auskennt, gerne Tipps und Routenvorschläge. Doch damit die Wintersportsaison überhaupt

läuft, muss natürlich genügend Schnee liegen. Sie seien also ziemlich abhängig von guten Wintern mit viel Schnee, damit die Skilifte Hohwald und Niederhorn geöffnet sein können, erzählt Beatrice.

Eine abwechslungsreiche Arbeit

Nebst der Vermietung von Wintersportausrüstung stehen auch noch andere Aufgaben an. Was Beatrice besonders gefällt, ist das Dekorieren und Einräumen der Schaufenster und natürlich die Kundenberatung. Hinzu kommen administrative Arbeiten wie das Bearbeiten der Bestellungen, Rechnungen und E-Mails. Zum Geschäft Sport am Berg gehört ausserdem ein Onlineshop, ebenfalls mit vielfältigem Angebot. Diesen Bereich übernimmt Remo, der Partner von Beatrice. Ab und zu organisiert Beatrice auch Anlässe, wie zum Beispiel die Ladies Night im letzten Monat. Dort wurden die Artikel der neuen Sommerkollektion gezeigt, welche man dann auch gleich einkaufen konnte. Solche Zusammentreffen, bieten für sie eine schöne Abwechslung und sind eine gute Gelegenheit, um mit neuer Kundschaft in Kontakt zu treten.

Ein Familienprojekt

Die Sommer- so wie die Winterkollektion kauft Beatrice jeweils ein Jahr im Voraus ein. So bleibt genügend Zeit, um sich mit der neusten Mode auseinanderzusetzen und zu entscheiden, was sie im Geschäft anbieten möchte. Dazu nimmt sich Beatrice jeweils mehrere Tage Zeit, um im Showroom einkaufen zu gehen. Diese Aufgabe ist nicht immer leicht, denn die Auswahl ist gross. Daher wird Beatrice meist von ihrer Mutter oder Tante begleitet. Das ist praktisch, da durch die verschiedenen Generationen dann auch verschiedene Geschmäcker vertreten sind.

Allgemein ist sie dankbar, von ihren Angehörigen unterstützt zu werden und meint: «Ich bin sehr glücklich über die engagierte Mithilfe meiner Familie.»



Mein Name ist

Lara Brun.

Ich bin 20 Jahre jung und wohne auf dem Beatenberg. Im Herbst werde ich an

der PH NMS in Bern mein Studium zur Primarstufenlehrerin beginnen.

In meiner Freizeit spiele ich Volleyball, bin gerne draussen unterwegs und lese viel. Ich freue mich, von nun an die Gewerbeside zu übernehmen und Ihnen in den kommenden Monaten einige Frauen der lokalen Betriebe vorzustellen.

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Linda Wacharczyk, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

SPORT AM BERG

Textilwochen

Ab sofort bis zum 10. August 2024

GUTSCHEIN Jetzt ausschneiden und profitieren

Erhalte bei deinem nächsten Textil-Einkauf ab CHF 150.- **CHF 20.-** Ermässigung

20.-

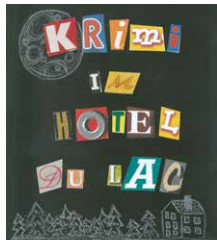
NICHT KUMULIERBAR MIT ANDEREN RABATTEN | MAXIMAL EIN GUTSCHEIN | EINLÖSBAR PRO TAG

Aktuelle Öffnungszeiten
So & Mo geschlossen
Di - Fr 08.30 - 12.00 | 13.30 - 18.00
Sa 08.30 - 17.00

Spirenwaldstrasse 259 | 3803 Beatenberg
033 841 14 73 | info@sportamberg.ch
www.sportamberg.ch

Die Schule Beatenberg

Theater 8./9. Klasse



KRIMI
IM HOTEL DU LAC
oder die verflixti
Doppelgängerin
von
Hansjürg Wegmüller

«E typische Mord ir
Oberschicht! – Jetz han i d Kripo alarmiert,
jetz muess öpper cho Ornig mache!»
Ein Gaunertrio will mit List versuchen, an
den Schmuck der Gäste aus der «Suite 9» des
Hotels du Lac zu kommen. Dabei geht von An-
fang an einiges schief und die Gauner müssen
improvisieren. In der «Suite 9» geht es chaotisch
zu und her: Hoteldetektivin Makkaroni
und Kriminalkommissar Hart lösen schliesslich
den verzwickten Fall. Und zum Schluss
gibt es für alle ein Apéro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Don-
nerstag, 04. Juli 2024 um 20.00 Uhr im Kon-
gress-Saal.

SchülerInnen und LehrerInnen
der 8./9. Klasse

Adieu Schule



«Die Menschen, die verrückt genug sind zu
denken, dass sie die Welt verändern können –
sind die, die es tun.» Steve Jobs

Sechs Schülerinnen und Schüler der 9.
Klasse und ein Schüler aus der 8. Klasse
verlassen auf Ende dieses Schuljahres die
Schule Beatenberg.

Leandro Feuz aus der 8. Klasse besucht
nach den Sommerferien das Gymnasium
in Interlaken.

Johannes Schulz besucht das 10. Schuljahr
IDM in Interlaken, Anna Bachmann macht
den Vorkurs an der Schule für Gestaltung
inverse in Bern. Vier SchülerInnen machen
eine Lehre: Mia Suter als Kauffrau EFZ auf
der Gemeindeverwaltung Wilderswil, Elani
Lengacher als Schreinerin bei Flück Werke
AG in Brienz, Adrian Schmockler als Landwirt
in der Stiftung Bächtelen in Wabern, Daniel
Nesterenko als Strassentransportfachmann
bei HG Commerciale in Interlaken.

Wir wünschen euch in der Lehre oder in
der weiterführenden Schule viel Erfolg und
Freude. Packt eure Aufgaben mit Mut und
Zuversicht an und (so habt ihr es mit Vier-
wind auf die Tafel gesprayed): «Be like a pro-
ton – always positive!»

Lehrerinnen und Lehrer der Schule Beatenberg

Englisch-Prüfungen in Bern



Mitte Juni absolvierten insgesamt 10 Schü-
lerInnen der Schule Beatenberg die Eng-
lisch-Prüfungen KEY, PET und FIRST in
Bern. Die Resultate werden in den nächs-
ten Wochen erwartet.

KEY (Niveau A2): Aimée Girsberger, Lore
Hoppe, Sophi Miller, Ina Etter, Manuel
Stettler, Zilan Findik (alle 7. Klasse)

PET (Niveau B1): Eleftheria Slamnea (7.
Klasse), Leandro Feuz (8. Klasse)

FIRST (Niveau B2): Anna Bachmann, Mia
Suter (beide 9. Klasse)

Anna und Mia sind übrigens die ersten bei-
den Schülerinnen, welche alle drei Prüfun-
gen KEY, PET und FIRST absolviert haben!
Herzliche Gratulation an alle, die die Her-
ausforderung angenommen haben!



**BIBLIOTHEK
BEATENBERG**

Buchtip

Going Zero

von Anthony McCarten



Die Firma FUSION plant,
ihr Überwachungssystem
an die US-Geheimdienste
zu verkaufen und startet

dazu einen riskanten Beta-Test. Zehn Teilnehmer
werden zu einem Wettbewerb eingeladen, bei dem
es darum geht, sich 30 Tage lang unauffindbar zu
machen. Sollte es FUSION gelingen, alle Teilnehmer
in der vorgegebenen Zeit ausfindig zu machen, lockt
ein Milliardengeschäft mit den US-Geheimdiens-
ten. Cy Baxter, Social-Media-Mogul und Chef von
FUSION, setzt deshalb alles daran, alle Teilnehmer
vor Ablauf der Frist ausfindig zu machen. Doch die
junge Bibliothekarin Kaitlyn aus Boston ist fest ent-
schlossen, den gnadenlosen Wettlauf gegen diesen
übermächtigen Gegner zu gewinnen. Es beginnt ein
entfesselnder Kampf um den Sieg.

Im ersten Teil des Buches liegt der Fokus auf dem
nervenaufreibenden Versteckspiel der Teilnehmer,
während sich die Handlung im zweiten Teil in poli-
tische und gesellschaftskritische Gefilde verlagert.
Der mehrfach oscarnominierte Schriftsteller Antho-
ny McCarten konfrontiert seine Leserschaft hier mit
einer düsteren Zukunftsvision, die in gewisser Weise
an Dave Eggers „The Circle“ erinnert, wo Geheimnis-
se zu Lügen werden. McCarten greift dieses Thema
auf und stellt dabei gesellschaftskritische Fragen,
insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit dem
Internet und sozialen Medien.

„Going Zero“ bietet eine fesselnde Lektüre. Der
Roman regt dazu an, über die eigenen Internet-
gewohnheiten und den Umgang mit Privatsphäre
nachzudenken. Wie Cy Baxter einmal bemerkt: „Die
Menschen sind so unglaublich einsam, dass sie
ihre Privatsphäre bereitwillig aufgeben. Sie sehnen
sich danach, bekannt zu sein und beobachtet zu
werden. Denn beobachtet zu werden, fühlt sich ein
bisschen an, wie geliebt zu werden.“

Vielleicht sollten wir das nächste Mal zweimal
darüber nachdenken, bevor wir einfach „alle Coo-
kies akzeptieren“ klicken.

Remo Ugolini, Zweitheimischer und Krimifan

REINIGUNGEN

X – Reinigungen +41 33 821 29 32
Kammistrasse 11 info@x-reinigungen.ch
3800 Interlaken x-reinigungen.ch

Bärgrestaurant Vorsass

Sport Spiel Spass

Samstag, 10. August 16.00 Uhr. Meldet euch jetzt an.

033 841 00 28 / info@bergrestaurant-vorsass.ch
Wir freuen uns auf einen coolen Abend.

Helen und Erich Frei mit Team
www.bergrestaurant-vorsass.ch

From Across the Way 101 - und darüber hinaus



Ich bin so dankbar für das Postauto!
Ich fahre in der Schweiz kein Auto
und werde es auch nie tun. Wenn
ich Menschen ausserhalb des Landes er-
zähle, dass es Busse gibt, die stündlich
von Bahnhöfen ins Hinterland in ländli-
che Gebiete fahren, glauben sie mir nicht.

Natürlich ist es schwer zu beschreiben, wie
man an einem winterlichen Sonntagnach-
mittag mit Skiern und Wanderausrüstung
in einem überfüllten Bus der Linie 101 den
Berg hinunterfährt und die Leute im Gang
wie Sardinen zusammengepfercht sind.
Es funktioniert – und ich bin dankbar. Ich
fahre gerne mit den Kindergartenkindern,
die mit ernstem Gesichtsausdruck in den
Bus steigen und sich dann höflich bei den
Fahrern bedanken, wenn sie an ihrer Hal-
testelle ankommen.

Manchmal denke ich, dass ich der Mensch
bin, der an einem einzigen Tag mehr als je-
der andere mit dem 101 Postauto gefahren
ist. Zumindest fühlt es sich so an, wenn ich
früh aufstehe, um zum Bahnhof zu gehen
und mit der süssen kleinen Standseilbahn
den Berg hinunterzufahren, oder wenn ich
mit der Linie 101 von meiner Haltestelle
gegenüber den Kühen hinunter zum Bahn-

hof in Interlaken West fahre. Oder früh-
morgens zum Einkaufen nach Unterseen
gehen und abends einen Besuch im Hallen-
bad mit dem Altersheim verbinde.
Besonders dankbar bin ich für die Fahrer.
Ich habe ihr Können und ihre Anmut er-
lebt, wie sie mit ziemlich schrecklichem
Wetter und einigen sehr verwirrten Men-
schen aus der ganzen Welt umgegangen
sind. Ich sehe ihre Freundlichkeit und Höf-
lichkeit, dafür zu sorgen, dass die Busse für
alle zugänglich sind. Auch für mich. Auf-
grund meiner Behinderung musste ich mit
Maske vorne sitzen.

Mindestens einmal in der Woche bin ich
mit dem letzten Bus vom Tal zurück auf den
Berg gefahren. Da bin ich besonders dank-
bar für den Fahrer, der sicherlich einen
langen Tag hinter sich hat und es dennoch
schafft, auf mich aufzupassen und mich ge-
nau an den richtigen Ort zu bringen.
Für die Wunder der Schweiz wird gewor-
ben mit Kühen, Schokolade, Käse, Jodeln -
und dem gelben Postauto! Aber es sind die
Menschen, die den Ort grossartig machen.
Dazu gehören auch Postauto-Fahrer, die
dafür sorgen, dass alles funktioniert. Sie
sind echte Helden. *Merci! Ade!*

Catherine Young Thalhammer



AKTIEN NIEDERHORNBAHN AG

UMWANDLUNG IN NAMENAKTIEN NOCH BIS OKTOBER 2024 MÖGLICH

Im Zusammenhang mit der notwendigen Um-
setzung des «Bundesgesetz zur Umsetzung von
Empfehlungen des Globalen Forums über Trans-
parenz und Informationsaustausch für Steuer-
zwecke» waren sämtliche Aktionäre von Gesetzes
wegen aufgefordert, ihre Inhaberaktien bis 30.
April 2021 an die Unternehmung zur Umwandlung
in Namensaktien einzuliefern.

**Aktionäre, welche die Frist vom 30. April
2021 verpassten und zurzeit noch im Be-
sitz von Inhaberaktien sind, haben nach
Bundesgesetz noch bis 30. Oktober 2024 die
Möglichkeit, eine nachträgliche Eintragung
im Aktienregister beim Regionalgericht
Oberland zu beantragen.
(Kosten Regionalgericht CHF 200.-)**

Wir bitten alle betroffene Aktionäre ihren Antrag
zur nachträglichen Eintragung direkt an das Regio-
nalgericht zu richten oder sich zur Unterstützung
beim Geschäftsführer der Niederhornbahn AG,
Marc Höliner, Tel 033 841 08 41 oder marc.hoeli-
ner@niederhorn.ch zu melden.

Wichtig:

Aktien, welche bis am 1. November 2024 nicht
umgewandelt wurden, werden gemäss Gesetz
annuliert und gehen zur freien Verfügung in den
Besitz der Gesellschaft. Für den betroffenen Aktio-
när besteht nach dieser Frist kein Anspruch mehr
auf die Aktienrechte.

Niederhornbahn AG

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch



Ihr regionaler Elektropartner innovativ | stark | persönlich



Beatenberg | 033 841 11 59 | www.ispag.ch



Orts- und Kurverein Sundlauenen



Hauptversammlung 2024

Am Freitag, 31.05.2024, fand die Hauptversammlung im Futura in Unterseen statt. Die zahlreich anwesenden Mitglieder genehmigten alle ordentlichen Geschäfte. Wiedergewählt wurde der gesamte Vorstand, nämlich Therese Schlachter Künzi (Kassierin), Maria Heim (Sekretärin), Linda Wacharczyk (Beisitzerin), Thomas Tschopp (Vertreter BT) und Walter Bärtschi (Präsident). Die beiden Revisoren Armin Fux und André Stettler demissionierten auf die Hauptversammlung, als neue Revisoren wurden Beat Schmitter und Ruedi Oswald gewählt.

Zu Diskussionen führte der Verkauf der vereinseigenen Parzelle, er wurde einstimmig abgelehnt. Angenommen wurde der Antrag auf eine Budgeterhöhung von 5'000.- auf 16'000.- für den Bau eines Busunterstandes.

Wie bereits Tradition, gab es anschliessend einen Apéro mit vielen persönlichen Gesprächen unter den Anwesenden.

Zur Info: Auch dieses Jahr finden wieder die Dörflitreffen beim Dorfplatz statt, Freitag: 14.06. / 12.07. / 09.08. / 06.09.2024 Start: ab 18.30, bei schlechtem Wetter an der Ländte.

Jeder bringt sein Essen und Trinken selber mit, alle sind herzlich eingeladen.

Walter Bärtschi, Präsident OKVS

VORSCHAU CHINDER-CHILBI



Arena Beatenberg

Sonntag, 25. August 2024 von 11 – 16 Uhr.

Weitere Infos folgen in der August-Ausgabe.

Familientreff Beatenberg



Öffnungszeiten

Dienstag / Mittwoch / Donnerstag
9.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Neu ab 6. Juli 2024

Samstag offen: 9.00 – 11.00 Uhr

Kontakt 079 356 01 18

So viele Leute wie schon lange nicht mehr haben den Weg in die Arena zur «Musigchilbi» gefunden. Es war ein rundum gelungener Anlass: Jung und Alt, Einheimische und Gäste trafen sich, das Wetter war ziemlich gut, die Vorträge der MGB machten Spass und Freude, das Essen war sehr gut (die Pizzabäcker wurden völlig überrannt!) und das Highlight des Abends waren die alten Filme. Sie zeigten das vielseitige und interessante Dorfleben von früher, lustige Episoden und viele altbekannte Gesichter in der jüngeren Version, auch viele, die schon von uns gegangen sind.

Es war ein toller Abend. Danke an die MGB und alle, die mitgeholfen haben!

DANKESCHÖN!



Am 8. Juni führten wir, die MG Beatenberg, in der Arena den «Musigabe» durch.

Von der grossen Besucherzahl wurden wir völlig überrascht. Innerhalb von vier Stunden wurden über 200 Pizzas bestellt. Für die Geduld der Gäste bedanken wir uns sehr und entschuldigen uns für die langen Wartezeiten.

Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken uns jedoch, weiterhin solche Anlässe durchzuführen.

Ein grosser Dank gilt auch unseren HelferInnen aus Familie und Freundeskreis, welche uns immer wieder unterstützen. Ohne sie wäre dieser Abend so nicht möglich gewesen.

Mit musikalischen Grüßen, MG Beatenberg



Konzert

mit Andreas Aeschlimann
Chansons von Mani Matter

Mittwoch, 10. Juli 2024 / 14.30 Uhr
im Altersheim Beatenberg-Habkern

...i ha es Zundhölzli azündet u es het ä Flammiä gä...

Öffentliches Konzert
für Jung und Alt

im Saal 3. OG
Eintritt frei / Kollekte



Christian Stähli | Bauleiter
Spirenwaldstrasse 141, 3803 Beatenberg

079 751 32 72

c.s@staehli-bauleitungen.ch
www.staehli-bauleitungen.ch

SIE HABEN
EIN PROJEKT.
ICH BIN
FÜR SIE DA.



Freitag, 12. Juli ab 19.30 Uhr

ÄLPLERABE

Wild-Chriiter-Jodler
Schwyzerörgeli Quartett Räbloch

Mier freue üs ufenä schöne & gmüetliche Aabe

Reservationen 033 841 11 64

Üser Öffnigzite:

Mi – So 8.00 – 23.30 Uhr

Mo/Di Ruhetag



Gasthaus Riedboden

wärschaft u guet

Brigitte und Markus Jaun, Riedboden 242, 3803 Beatenberg
033 841 11 64 www.gasthaus-riedboden.ch

Biodiversität – Heilige Vielfalt!



Die Schöpfungszeit macht im Jahr 2024 die Artenvielfalt zum Thema. **Biblisch gesprochen verweisen alle Lebewesen auf Gottes schöpferisches Wirken.** Auch wir Menschen sind Teil der Schöpfung. *Gott schuf die Menschen als Mann und Frau und gab ihnen den Auftrag, sich zu mehren und die Erde untertan zu machen.* So steht es im Schöpfungsbericht im ersten Kapitel des Buches Genesis. Dieser Auftrag ist aber sehr einseitig und wird bereits im nächsten Kapitel korrigiert. *Die Paradiesgeschichte erzählt, dass Gott den Menschen in den Garten Eden gesetzt hat, damit er ihn bebaut und bewahrt.*

Die Vielfalt des Lebens wird durch uns Menschen weltweit stark unter Druck gesetzt. Der Aspekt des Bebauens und Bewahrens ist dem Aspekt des Beherrschens untergeordnet worden. Es braucht deshalb eine Korrektur.

Bei uns in der Schweiz ist zum Beispiel ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten gefährdet, zusätzlich auch noch die Hälfte aller Lebensräume. Die Zahl der gefährdeten Arten ist bei uns höher als in unseren Nachbarländern und gehört zu den höchsten aller Industrienationen. Es braucht in allen Gebieten der Schweiz mehr Artenvielfalt. Die Biodiversität ist im Siedlungsraum, im Kulturland und entlang von Gewässern am meisten gefährdet.

Ein bisschen wilder und bunter für die Artenvielfalt

Man weiss, was den gefährdeten Arten fehlt und wie man ihre Situation verbessern kann. Wir können auch gleich selbst anfangen und mit sechs einfachen Schritten etwas zur Biodiversität beitragen:

Zäune

Zwischen einem Zaun und dem Boden eine genügend grosse Lücke lassen, so dass Igel und andere Kleinsäuger freien Durchgang haben.

Lüftungs- und Lichtschächte

Bodenebene Schächte mit einem feinen Gitter abdecken. Oder im Schacht ein Brett schräg zum Rand stellen, so dass hinuntergefallene Erdkröten, Spitzmäuse oder andere Tiere wieder selbst hinausfinden und nicht unten qualvoll sterben.

Blüten für Bienen und Schmetterlinge

Im Garten oder auf Balkonen Blumen pflanzen, die geflügelten Besuchern Nektar und Pollen als Nahrung offerieren. Zum Beispiel Salbei, Margeriten, Kathäusernelken, Lavendel, Hornklee, Wundklee.

Ast- und Steinhaufen

Nicht alles aufräumen. In Ruhe gelassene Ecken mit Ast- und Steinhaufen dienen Igel, Eidechsen und Insekten als Zufluchtsort und bieten Schutz vor Feinden.

Nistplätze schaffen

Marder- und katzensichere Vogelkästen auf Pfählen, Bäumen oder an Hauswänden einrichten mit einem Einflugloch zwischen Ost und Südost. Je nach Grösse des Lochs ist es für andere Brutvögel geeignet.

Kein Gift im Garten

Gifte töten nicht nur unerwünschte Pflanzen oder Schnecken, sondern schaden auch vielen Kleintieren und Insekten.

Weitere Infos

www.vogelwarte.ch/de/shop/nisthilfen-und-futterhaeuser

www.birdlife.ch

www.floretia.ch

www.infoflora.ch/de/artenschutz/waspf-lanzen.html

www.biocontrol.ch

KOLLEKTEN

Mai 2024

Dargebotene Hand, Telefon 143	CHF	108
Island Kids Philippines	CHF	246
Schneller Schulen	CHF	122
Pfingstkollekte	CHF	180
Bär und Leu, Nothilfe für die Ukraine	CHF	65

FRAUENTREFF

Donnerstag, 11. Juli 2024

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Restaurant
Vorsass zum gemütlichen Beisammensein.



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Franz Gafner

3803 Beatenberg

079 695 73 24

gafner-holzbau.ch



Holzbau

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**

Veranstaltungskalender und Informationen



Gottesdienste Kirche Beatenberg

Sonntag, 7. Juli, 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee; Predigt: Pfarrer Walter Hug; Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Sonntag, 14. Juli, 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee; Predigt: Pfarrer Walter Hug; Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Sonntag, 21. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Pfarrer Walter Hug; Orgeldienst: Anna de Capitani.

Sonntag, 28. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee; Predigt: Pfarrerin Elisabeth Kiener; Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Regionale Gottesdienste unter freiem Himmel

7. Juli, 10.30 Uhr, Berggottesdienst auf der Meielisalp, Leissigen

7. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst zum Zantihanser bi de Spychere in Habkern

7. Juli, 11.30 Uhr, Horet-Gottesdienst, Ringenberg

14. Juli, 19.30 Uhr, Gottesdienst im Burghof bei der Burgkirche, Ringenberg

21. Juli, 10.00 Uhr Freiluftgottesdienst im Stöckligarten der Kirche Leissigen

28. Juli, 9.45 Uhr, Gottesdienst im Burghof bei der Burgkirche, Ringenberg
Mehr Informationen zu diesen Gottes-

diensten finden Sie entweder auf der Website der Kirchgemeinde (www.kirche-beatenberg.ch) unter der Rubrik aktuell oder auf den Flugblättern, die im Vorraum der Kirche aufliegen.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 4. Juli, 10.00 Uhr mit Pfarrer Lukas Stettler, Predigt und Michael Malzkorn, Klavier

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler hat vom 6. bis 31. Juli Ferien und ist nicht im Büro erreichbar. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Walter Hug, Telefon 079 339 94 22.

Todesfälle

Sonja Schätti,
6. Februar 1935 bis 17. Mai 2024

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: marianna.mattenberger@bluewin.ch

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im Juli 2024 ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen Wohlergehen und viele schöne, gute Sommertage.

4. Juli

Gafner-Tschopp Annamarie | 89 Jahre
Waldeggsstrasse 202

5. Juli

von Däniken-Skaja Elisabeth | 87 Jahre
Schmockenstrasse 106

8. Juli

Haro Ibanez Alfonso Carlos | 70 Jahre
Spirenwaldstrasse 350

12. Juli

Geerlings Scholten Hermina | 70 Jahre
Schmockenstrasse 89

18. Juli

Grossniklaus Kurt | 86 Jahre
Spirenwaldstrasse 117

25. Juli

Aemmer Hans | 89 Jahre
Waldeggsstrasse 199

26. Juli

Zimmermann-Zysset Magdalena | 85 Jahre
Spirenwaldstrasse 59

29. Juli

Secchiari Leonardo | 75 Jahre
Beundenstrasse 75

31. Juli

Wäckerlin-Salathe Margrit | 86 Jahre
Schmockenstrasse 60

*Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr.
Meine Seele singe du
und bring auch dein Lob herzu.
Seht das grosse Sonnenlicht,
wie es durch die Wolken bricht.
Auch der Mond, der Sterne Pracht
jauchzen Gott bei stiller Nacht.
Seht, wie Gott der Erde Ball
hat gezieret überall.
Wälder, Felder, jedes Tier
zeigen Gottes Finger hier.
Ach, mein Gott, wie wunderbar,
nimmt dich meine Seele wahr.
Drücke stets in meinen Sinn,
was du bist und was ich bin.*

Joachim Neander



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Hauptversammlung



Ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit knapp 15'000 Logiernächten mehr als letztes Jahr, tolle Highlights im Jahresrückblick und die Einführung einer digitalen Gästekarte sowie die Innovationspreisverleihung vor dem reichhaltigen Apéro waren die Themen an der Hauptversammlung des Vereins Beatenberg Tourismus. Am Mittwoch, 29. Mai lud Beatenberg Tourismus (BT) zur 136. Vereinsversammlung ein. Total nahmen 38 Mitglieder und 16 Gäste an der Versammlung im Berghaus Niederhorn teil. Co-Präsidentin Linda Wachtarczyk begrüßte die Teilnehmenden und führte durch den unterhaltsamen Abend.

Thomas Tschopp, Geschäftsführer von Beatenberg Tourismus, zeigte Highlights und Impressionen in einem Rückblick des vergangenen Geschäftsjahres. Die Wiedereröffnung des Parkhotels, der Umbau im Dorint Hotel Blüemlisalp Beatenberg und die verschiedenen Veranstaltungen waren ein Teil davon. Auch die erfreuliche Zunahme der Logiernächte wurden im Detail gezeigt. Weiter erläuterte Thomas Tschopp die Jahresrechnung. Der Vereinsgewinn von CHF 50'791.45 wird dem Eigenkapital zugewiesen. Der Vorstand besteht

aus sieben Mitgliedern, davon wurden Andrea Oppliger und Sibylle Zimmermann für weitere vier Jahre mit Applaus wiedergewählt.

Der Innovationspreis wurde an die St. Beatus-Höhlen vergeben. Seit Jahren pflegen die Höhlen eine Partnerschaft mit Viva con Agua (Wasser für alle). Dieses Jahr wurde zudem ein Themenweg «Viva con Agua Wasserweg» eröffnet, der Weg führt ab der Kantonsstrasse entlang der Wasserfälle bis zum Höhleneingang. Herzliche Gratulation!

Viele Fragen tauchten auf zum Thema digitale Gästekarte. BT möchte analog Thun-Thunersee Tourismus, Adelboden-Lenk, Gstaad oder Saas Fee die digitale Gästekarte einführen. Nebst der einfacheren Handhabung für die Beherberger kann zukünftig auch im Tourist Center Arbeit eingespart werden. Die Druckkosten für die Meldescheinbüchlein und Gästekarten (aus Karton) können eingespart werden. Jedoch kommen Lizenzgebühren, welche jährlich anfallen dazu, und somit werden sich die finanziellen Kosten gegenüber den Vorjahren etwa die Waage halten.

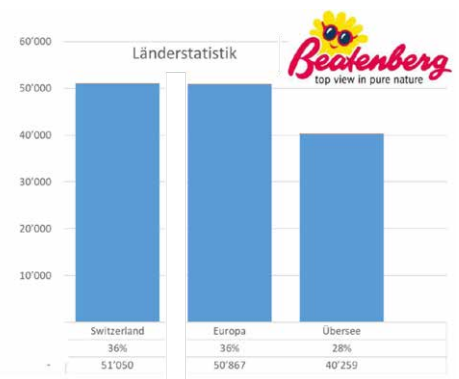
Dem Beitrag an den Skilift Hohwald und

einer neuen Mitgliedschaft für Partner wurde zugestimmt.

Ein Austausch im Rahmen eines feinen Apéros rundete den Abend ab.

Länderstatistiken 2023

Wie jedes Geschäftsjahr präsentiert Beatenberg Tourismus die Logiernächtezahlen in Form von Diagrammen. Interessant bei dieser Präsentation ist jeweils die Länderstatistik der Hotelbetriebe. Im Jahr 2023 ist die Verteilung ebenmässig ausgefallen. 36% unserer Gäste stammten aus der Schweiz, weitere 36% aus Europa und die restlichen 28% sind Besucher aus Übersee.



Hallenbad Revision

Die alljährliche Hallenbad Revision findet vom 08.-22.07.2024 statt. Bitte beachten Sie, dass in dieser Zeit das Hallenbad geschlossen bleibt, es finden keine Wasseraktivitäten statt.

Hallenbad Revision 2024

vom 8. bis 22. Juli 2024



mehr Informationen
www.beatenberg.ch

Grossniklaus Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Spirenwaldstrasse 270,
3803 Beatenberg
033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf thermische Solaranlagen!



SCHWEIZER
HOLZ



Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

VERANSTALTUNGEN JULI

Di, 02. Alpkäsereibesichtigung

07.45 Uhr Tourist Center*

Do, 04. Theater 8./9. Klasse

20.00 Uhr Kongress-Saal

Fr, 05. Besichtigung Festung Waldbrand

13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand*

Fr, 05. Eltern Kind Treffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon Wydi

Fr, 05. Dorfabe mit kleiner Festwirtschaft

20.00 Uhr Beatenberg Arena

Sa, 06. «vom See zum Berg»

Wanderevent von Bönigen aufs Niederhorn

Di, 09. Alpkäsereibesichtigung

07.45 Uhr Tourist Center*

Fr, 12. Besichtigung Festung Waldbrand

13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand*

Fr, 12. Äplerabe 19.30 Uhr Riedboden

Sa, 13. Führung Infanteriebunker Fischbalmen

14.10 Uhr Restaurant Beatenbucht

So, 14. Talchilbi Justistal

Di, 16. Alpkäsereibesichtigung

07.45 Uhr Tourist Center*

Fr, 19. Besichtigung Festung Waldbrand

13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand*

Sa/So, 20./21. Wandernacht

21.30 Uhr Berghaus Niederhorn*

Di, 23. Alpkäsereibesichtigung

07.45 Uhr Tourist Center*

Fr, 26. Besichtigung Festung Waldbrand

13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand*

So, 28. Bäcker-Zmorge 09.00-12.30 Uhr Bel-Air

Di, 30. Alpkäsereibesichtigung 07.45 Uhr

Tourist Center*

*Reservation erforderlich

+41 33 841 18 18 / info@beatenbergtourismus.ch

Vorschau August

Do, 1. August-Feier 17.00 Uhr Beatenberg Arena

Fr, 09. Jodler Stall-Bar 19.00 Uhr Bodealp

So, 11. Bode-Chilbi mit Berggottesdienst

10.00 Uhr Bodealp

Niederhorn

Sa, 06. Rocky Day

Jeden Mi/Fr, Wildbeobachtungen 07.00 Uhr
ab Beatenberg (Anmeldung erforderlich)

Jeden Sa/So, Niederhornbrunch im Berghau-

Infos und Anmeldung unter www.niederhorn.ch
oder +41 33 841 08 41

St.Beatus-Höhlen

Jeden So, Brunch am Fels

09.30-12.00 Uhr auf Reservation

Fr, 05.&12. Kulinarik am Fels

«Feuer&Flamme» ÜberSee Grillevent 17.00 Uhr
Reservation erforderlich
www.beatushoehlen.swiss / +41 33 841 16 43

Veranstaltungen Region

Fr, 05. Turnerchilbi

16.00 Uhr Schulanlage Sigriswil

So, 07. Buebeschwinget

08.00 Uhr Schulanlage Sigriswil

Sa, 13. Äplerabend mit volkstümlicher Unterhaltung Lombachalp

26.-28. Internationales Gauklerfest Interlaken

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig)

Tennisunterricht mit Eva Pommes

Infos & Anmeldung +41 79 794 88 91

Jeden Montag

Von HERZ zu HERZ «Lisme für en guete Zwäck»

13.30-15.30 Uhr Tea-Room Bel-Air

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr **

Jassen ab 19.00 Uhr Burgfeld Bistro

Infos unter M. Cygan +41 79 765 19 10

Jeden Mittwoch

Crystallos-Schweizer Mineralien 14.00-17.30 Uhr

Infos unter bernhardwerner@bluewin.ch

oder +41 79 817 59 20

Spielnachmittag für Kinder 13.00-17.30 Uhr**

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr**

Jeden Donnerstag

Schick mit Strick Stricken an eigenen Arbeiten (freies Kommen und Gehen)

jeden ersten und letzten Donnerstag 14.00-17.00
Uhr, Burgfeld Bistro

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr **

Wassergymnastik 09.45-10.30 Uhr**

Aqua Baby 10.30-11.00 Uhr**

Kinderschwimmkurs 14.30-15.30 Uhr für Kinder 4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Jeden Freitag

Aqua-Fitness 09.15-10.00 Uhr**

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr **

Jeden Samstag

Crystallos-Schweizer Mineralien 14.00-17.30 Uhr

Infos unter bernhardwerner@bluewin.ch

oder +41 79 817 59 20

Kinderschwimmkurs 09.00-10.00 Uhr für Kinder 4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus +41 33
841 18 18 oder info@beatenbergtourismus.ch

** Infos Panorama Hallenbad +41 33 841 14 59

Achtung Revision 08. - 22. Juli

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm
auf unserer Website www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 33 841 18 18 / www.beatenberg.ch

info@beatenbergtourismus.ch

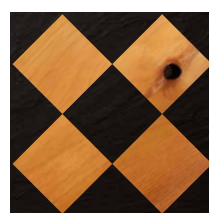
Öffnungszeiten Juli

Montag-Freitag	08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag	10.00-12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen



Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?



Boden-Wandbeläge Schenk

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

